

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Schwierigkeiten des Geländes in ihrer vollen Wahrheit“ erst nach Scheitern des Angriffes erkannt und gemeldet wurden. Trotzdem müsse das Unternehmen zur Eroberung des Mt. Giove fortgesetzt werden, denn ohne dessen Besitz sei ein Angriff gegen den Mt. Vaccarezze nicht rätlich. Ein überfallsartiger nächtlicher Angriff werde in Aussicht genommen (Beilage 17).

Auch das XX. Korpskmdo. sah keinen anderen Weg, als durch neuerliche, systematische, in jede Einzelheit gehende Erkundung und Vorbereitung die Grundlage zu einer Wiederholung des Angriffes auf den Mt. Giove zu schaffen. Dieser müsse dann, selbst um den Preis größerer Opfer, durchgeführt werden; denn an anderer Stelle des Korpsbereiches, zwischen dem Mt. Spin und dem Mt. Rozzo Covole, sei an ein Vorwärtskommen wegen der Felswände nicht zu denken. Das 11. Armeekmdo. pflichtete diesen Ausführungen bei, erwog zugleich auch einen neuerlichen Angriff des VIII. Korps gegen den Mt. Alba und meldete die ganze Sachlage dem Heeresgruppenkmdo. Erklärend fügte es bei, ein gewiß sehr erwünschtes Unternehmen zur Besitznahme des Pasubio könne mit Rücksicht auf die in den zahlreichen Mulden vor der feindlichen Stellung angehäuften, weichen Schneemassen zurzeit nicht in Betracht gezogen werden.

GO. Dankl bot sich an, „da wegen der erforderlichen Vorbereitungen weder das VIII. noch das XX. Korps am 15. angreifen“ könnten, „im Interesse des Ganzen, um einen Erfolg wenigstens an einer Stelle zu erzielen“, mit allen Geschützen der Artilleriegruppe Obst. Baumann den Angriff der 3. Armee zu unterstützen.

Dem Heeresgruppenkmdo. kam der Antrag gelegen. Es gab sofort die notwendigen Anordnungen, damit die angebotene Artillerieunterstützung der 3. Armee zugutekomme, und sprach gegenüber der Heeresleitung, der es die ganze Reihe der vorangeführten Meldungen und Meinungsäußerungen vorlegte, seine volle Zuversicht nicht nur für ein Gelingen des nächsten Angriffes, sondern auch für eine fernere Weiterführung der Kriegshandlung aus. Wohl sei in den schweren Gebirgskämpfen das Zeitmaß sehr verlangsamt, auch schalte die Witterung oft durch Tage die Artillerietätigkeit aus; doch dürfe man nun hoffen, „daß ein beim I. Korps erzielter Durchbruch die ganze Angriffsbewegung wieder in rascheren Fluß bringen“ werde. Daher bat der Erzherzog Eugen eindringlich, „den jetzt im Zuge befindlichen Angriff planmäßig auslaufen zu lassen, dies um so mehr, als die jetzige Kampflinie nach ihrer Lage im Gelände sich weder bei der 11. Armee, noch bei dem